



HOME

NEWSLETTER

Nachgefragt

Porträt

Kommentar

Exklusiv

Blickpunkt Akademie

Praxisbarometer

Highlight

Community

Schwarzes Brett

BILDUNGSINITIATIVE NETWORKING

Nachgefragt

Praxiseinsatz von CCNA-Schülern bei NK Networks & Services

Am Berufskolleg Hilden wird der CCNA innerhalb der dreijährigen Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten unterrichtet. Schon während ihrer Ausbildung müssen CCNA-Schüler ein sechswöchiges Praktikum im IT-Bereich absolvieren. Da die Suche nach geeigneten Praktikaplätzen nicht immer leicht ist, unterstützt CCNA-Instruktor Werner Berndsen seine Schüler mit Tipps und Ideen dabei. So kam es, dass zwei Schüler des Berufskollegs Hilden ihr Praktikum beim Cisco Goldpartner NK Networks & Services absolvierten. Die Redaktion NETWORKS befragte Tonis Rüsche, Geschäftsführer von NK Networks & Services, nach seinen Erfahrungen mit den CCNA-Schülern:

NETWORKS: Wie kam der Kontakt zustande?

Die beiden Praktikanten Martin Böskens und Martin Solinc hatten sich bei NK Networks & Services um ein sechswöchiges Praktikum beworben mit der expliziten Intention, ihr Praktikum bei einem Cisco-Goldpartner zu absolvieren.

NETWORKS: Was hat Sie bewogen, einen CCNA-Schüler als Praktikanten zu nehmen?

Die gute theoretische Ausbildung der CCNA-Schüler, die sich an den praktischen Belangen beim Aufbau und Wartung von



Tonis Rüsche, Geschäftsführer von NK Networks & Services, vor der Firmenzentrale in Köln

Netzwerken orientiert, ist bei NK Networks & Services bekannt. Im Praktikum haben die CCNA-Schüler dann die Chance, ihr theoretisches Wissen auch umsetzen zu können. Zum Zweiten zählt der persönliche Eindruck beim Vorstellungsgespräch.

Selbstverständlich ist es uns auch ein Anliegen, den Nachwuchs in diesem Bereich zu fördern. Wenn man zum Beispiel einen früheren Praktikanten später einstellt, weiß man schon, wen man vor sich hat und spart sich viel Zeit bei der Einarbeitung.

NETWORKS: Wie sieht die Einbeziehung von Praktikanten in den Arbeitsalltag aus?

Die Praktikanten werden in das praktische Projektgeschäft unmittelbar einbezogen - genau wie die eigenen Mitarbeiter. Bei guten Netzwerkkennnissen werden sie auch in die Planung integriert, das war bei diesen Praktikanten der Fall. Wenn

zeitweise keine Einsatzmöglichkeit im Projekt gesehen wird, werden Praktikanten auch mal in interne Projekte eingespannt.

NETWORKS: Was ist Ihr Eindruck von der CCNA-Ausbildung?

Der Eindruck ist überaus positiv: Bei den Praktikanten war ein umfassendes theoretisches Wissen vorhanden, und sie waren sehr begierig darauf, dieses in die Praxis umzusetzen. Sie zeigten sich sehr motiviert und engagiert.

Unsere beiden eigenen Azubis, die eine Ausbildung als IT-System-Elektroniker bei uns machen, haben wir ebenfalls zum CCNA-Kurs angemeldet, weil wir von der Qualität dieser Basisausbildung überzeugt sind.

NETWORKS: In welchen Bereichen arbeiten Netzwerkspezialisten bei Ihnen?

Unsere Netzwerkspezialisten arbeiten in allen Bereichen der Wertschöpfungskette, die NK Networks & Services als Cisco-Goldpartner bereit stellt: Von der Beratung, Konzeption, Wartung, Pre- und Post-Sales, Projekt-Management bis zum Support und Beratung bei der Hotline.

NETWORKS: Wo sehen Sie in der Netzwerkbranche in Zukunft den größten Bedarf an Netzwerkspezialisten?

NK Networks & Services sieht Bedarf im New Technology-Bereich: VoIP, Content Switching, Security, Multi-Casting, Network Management und Media/Data Integration.

NETWORKS: Wie stellen Sie eine kontinuierliche Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter sicher?

Wir halten unsere Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen und Qualifizierungen auf dem aktuellen Wissensstand. Natürlich nutzen wir auch die virtuellen Möglichkeiten: es gibt einen regen Erfahrungsaustausch in Newsgroups und Meetings, eine virtuelle Schulungsbibliothek, Diskussionsforen, e-Learning und Virtual Teams.

NETWORKS: Welchen Wert messen Sie der Zertifizierung zum CCNA bei?

Zertifizierungen im Allgemeinen sind unerlässlich, denn unsere Kunden erwarten qualifizierte, kompetente Mitarbeiter, die stets auf dem aktuellen Wissensstand sind, alle Fragen beantworten und Herausforderungen annehmen können.

Die Ausbildung zum CCNA ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die weiteren Qualifizierungen zum Cisco Certified Network Professional (CCNP) und den Cisco Certified Internet Expert (CCIE). Selbstverständlich ist der CCNA auch ein Kriterium für bessere Einstellungschancen: Wir wissen dann gleich, dass wir die dieselbe Sprache sprechen.

NETWORKS: Was sind für Sie - neben der fachlichen Kompetenz - Schlüsselqualifikationen für den Berufserfolg?

Dies sind vor allem soziale Faktoren, allen voran die Teamfähigkeit, dann Kommunikationsstärke und Kundenorientierung, Durchsetzungsvermögen und Belastungsfähigkeit, sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.

Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die Probanden von ihrer Persönlichkeit her ins Team passen. Sie müssen Motivation, Lernbereitschaft und Offenheit für neue Themen zeigen.

NETWORKS: Über welche Quellen erfolgt bei Ihnen das Recruiting von Arbeitnehmern?

Intern schreiben wir die Stellen aus und extern nutzen wir je nach zu besetzender Position unsere Homepage, Jobbörsen und auch Personalberatungen. Auf jeden Fall bevorzugen wir Online-Bewerbungen, die einen Bezug zur Anzeige haben und kurz und knapp, aber vollständig sind. Unsere persönliche Erfahrung - zum Beispiel über Praktika - und persönliche Empfehlungen haben besonderes Gewicht.

NETWORKS: Welchen Rat können Sie Bewerbern in der jetzigen, schwierigen Marktsituation im IT-Bereich mit auf den Weg geben?

1. Qualifizieren 2. Qualifizieren 3. Qualifizieren! Und: Nur wer bereit ist, sein Bestes zu geben, wird Erfolg haben.

Zur Firma:

NK Networks & Services ist ein IT-Lösungsanbieter für alle Dienstleistungen rund um Netzwerke: Von der Beratung über die Konzeption und Realisierung von Netzen und Netzwerkkomponenten bis hin zu Wartung, Schulung und Betrieb. Mit Hauptsitz in Köln und Geschäftsstellen in Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Nürnberg und Stuttgart hat NK Networks & Services mehr als 150 Mitarbeiter und ein bundesweites Servicenetz. Seit 1984 realisiert das Unternehmen lokale Netzwerke und Weitverkehrsnetze und hat die Entwicklung der modernen Datenkommunikation entscheidend mitgestaltet. Der Deutsche Bundestag und der Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt am Main gehören neben Banken, Versicherungen, Energieversorgern, Städtetzbetreibern, Verkehrsunternehmen, öffentlichen Verwaltungen und Universitäten zu den Kunden.